

Mitglieder der Gremien:

Christian Hofmann	GVT-Vorsteher	x	Thoma Philipp	Bgm	E
Bärens Rainer	GVT	x	Menzel, Christian	GVO	x
Feick, Harald	GVT	E	Stöhr, Georg	GVO	E
Dr. Fromkorth, Andreas	GVT	x	Dörwald, Bernd	GVO	x
Glas Günter	GVT	x	Pabst, Dieter	GVO	E
Guercio, Bartolomeo	GVT	x	Schmelzle Jürgen	GVO	E
Kierstein, Michael	GVT	x	Schuchmann Dirk	GVO	x
Messerschmidt Petra	GVT/OV	x			
Pauker-Buß Gabriele	GVT	x	Jörg Bernius	Schriftführer	x
Schorlemmer, Tobias	GVT	x		Verwaltung	
Schuchmann, Jörg	GVT	x			
Schwebel, Heinz	GVT	E	Holdefehr	Presse	x
Schwörer Sabine	GVT	x			
Tofote-Messerschmidt, Alexandra	GVT	x			
Wilferth Manuela	GVT	x			

X – anwesend E- entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:03 Uhr

Ende der Sitzung: 21:32 Uhr

Ort: Bürgerhaus Billings

TAGESORDNUNG:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
2. a) Bericht der Ausschüsse
b) Berichte aus den Verbänden
3. Bericht des Gemeindevorstandes
4. Vertrag über die Reparatur einer öffentlichen Straße (Weingärten) und Vorfinanzierung der Reparaturkosten
5. Antrag SPD-Fraktion vom 21.01.2024 zur Umbenennung des Bürgerhauses Niedernhausen

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde und somit alle gefassten Beschlüsse rechtsgültig sind. Bgm. Thoma ist erkrankt und wird heute Abend von dem 1. Beigeordneten Menzel vertreten.

TOP 1.) Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Christian Hofmann teilt mit, dass der Ältestenrat heute Abend getagt und u.a. die Sitzordnung neu festgelegt hat.

TOP 2.) Bericht der Ausschüsse

In der letzten Sitzung des Bau-Ausschusses wurde Herr Dr. Andreas Fromkorth als neuer Vorsitzender des Ausschusses gewählt. Die dadurch notwendige Neuwahl eines Stellvertreters erfolgt in der nächsten routinemäßigen Sitzung.

Am 29.01.2024 fand ein Arbeitstreffend der Mitglieder des Kulturausschusses mit einigen Jugendlichen und der neuen Mitarbeiterin im Rathaus statt. Das neu erstellte Konzept der Jugendlichen für die Nutzung des Jugendraums wurde vorgestellt und besprochen. Ziel soll sein, den Jugendraum künftig regelmäßig freitags zu öffnen. Die Jugendlichen werden hierbei einigen Erwachsenen (Melanie Schwebel, Manuele Wilferth, Andreas Fromkorth und Christian Hofmann) unterstützt.

Die weiteren Berichte werden zu den einzelnen Tagesordnungspunkten abgegeben.

TOP3.) Bericht des Gemeindevorstandes

Der Bericht des Gemeindevorstandes ging jedem Gemeindevertreter zu.

Sehr geehrter Herr Gemeindevertretervorsteher, meine Damen und Herren, zur heutigen Sitzung der Gemeindevertretung möchte ich aus der Arbeit des Gemeindevorstandes folgendes berichten:

In diesem Jahr müssen im Gemeindegebiet insgesamt ca. 250 Wasserzähler ausgetauscht werden, weil das Eichdatum überschritten ist. Für den Austausch wurde die Firma Nils Müller aus Niedernhausen beauftragt.

Die Prüfungsordnung zum Fortbildungskurs des „Geprüften Wassermeisters“ (IHK) sieht den Nachweis einer „elektrotechnischen Qualifikation“ vor. Der Gemeindevorstand hat einer Anmeldung des betreffenden Mitarbeiters zu dieser Qualifizierungsmaßnahme zugestimmt.

Die vakante Stelle „Kultur & Soziales“ konnte zum 01.01.2024 wieder neu gesetzt werden.

Die Organisation des jährlich stattfindenden Adventsmarktes soll auf mehrere Schultern verteilt werden. Der zuletzt stattgefunden Markt hat gezeigt, dass der Adventsmarkt in seiner jetzigen Gestalt alleinig von der Gemeindeverwaltung nicht mehr zu leisten ist. Daher wurde ein „Marktausschuss“ mit ehrenamtlich Engagierten gegründet, der sich künftig gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung um die Abwicklung kümmern soll.

Durch die Selbstauflösung des Schützenvereins stehen die Räumlichkeiten leer. Eigentümer des Gebäudes ist die Gemeinde. Aufgrund der räumlichen Enge auf dem Areal rund um das Feuerwehrhaus Niedernhausen hat der GVO daher beschlossen, die Räumlichkeiten ab dem 01.03.2024 durch die Freiwillige Feuerwehr wie folgt zur Verfügung zu stellen:

- *Schulungsraum und Aufenthaltsraum für die Ehren- und Altersabteilung*
- *Schulungsraum und Aufenthaltsraum für die Jugendfeuerwehr*
- *Schulungsraum und Aufenthaltsraum für die Kinderfeuerwehr*
- *Büroraum für den Gemeindebrandinspektor sowie die Wehrführung*
- *Kleiderkammer*

Durch die Trockenheit und Hitze der letzten Jahre sind besonders die großen Buchen an der Südwestseite im Bestattungswald stark geschädigt. Es müssen an 16 Bäumen große Kronenteile herausgeschnitten werden, um die Verkehrssicherheit im Bestattungswald zu gewährleisten. Der Gemeindevorstand hat die anstehenden Baumpflegemaßnahmen an eine Firma in Groß-Bieberau vergeben.

Im Rahmen des Verfahrens zur Vergabe der Stromkonzession des Gemeindegebiets ist eine technische Beratung notwendig. Die Kanzlei GÖRG ist mit der Umsetzung der (vergabe)rechtlichen Bestandteile beauftragt und leitet das Verfahren. Im Zuge des Konzessionsverfahrens werden auch fachlich-technische Beratungsleistungen notwendig, die weder durch das gemeindeeigene Personal, noch durch die Kanzlei GÖRG, geleistet werden können.

Die technische Beratung umfasst die Prüfung der vom Netzbetreiber vorgelegten Netzdaten, die Unterstützung bei der Erarbeitung eines fachlich fundierten Kriterienkatalogs und einer Bewertungsmatrix, sowie die Unterstützung bei der abschließenden Bewertung der eingehenden Angebote hinsichtlich der Betriebskonzepte, der Preisgünstigkeit, sowie bei der Erstellung von Ausfertigungsvermerken etc. Deshalb hat der Gemeindevorstand für die technische Beratung und Begleitung des laufenden Energiekonzessionsverfahrens – zunächst die Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen – an die INFOPLAN Gesellschaft für Wirtschaftsberatung mbH vergeben.

Zur Wiedereingliederung von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt werden im nächsten halben Jahr verschiedene Veranstaltungen unter dem Namen „Leben und Arbeiten in Fischbachtal und Modautal“ stattfinden. Für die Gemeinde entstehen keine Kosten.

Für das kommunale freie Baugrundstück in der Philipp-Bert-Straße hat sich zwischenzeitlich ein Interessent gefunden. Die HLG ist derzeit mit der Abwicklung des Kaufvertrages beauftragt.

Die Feuerwehr Fischbachtal war zusammen mit Nachbarwehren vor drei Wochen zu einem Feuer in Niedernhausen gerufen, bei dem zwei Wohnhäuser beschädigt wurden. Dank dem schnellen und beherzten Eingreifen der Feuerwehren konnten weitreichendere Schäden vermieden werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Ehrenamtler, den gemeindlichen Bauhof und die helfenden Hände aus der Nachbarschaft.

Die Aktivenabteilung der Feuerwehr Meßbach, welche aktuell als Löschgruppe gilt, soll künftig organisatorisch der Einsatzabteilung Niedernhausen zugeordnet werden.

Der diesjährige Grenzgang konnte am 13.01.2024 wieder sehr erfolgreich durchgeführt werden.

Soweit mein Bericht zur heutigen Sitzung. Für Fragen stehe ich wie immer gerne zur Verfügung.

P. Thoma, Bürgermeister

Es werden folgende Fragen aus den Reihen der Gemeindevertretung zum Bericht des Gemeindevorstandes gestellt, die der 1. beigeordnete beantwortet:

- Herr Glas fragt, wann der Stromkonzessionsvertrag ausläuft und warum zwei Fachbüro's mit der Ausschreibung beauftragt werden müssen? => Die Zentrale Auftragsvergabestelle kann diese spezielle Aufgabe nicht leisten und die beiden Fachbüros haben sich beide auf bestimmte Teilbereiche spezialisiert.
- Frau Messerschmidt fragt nach, ob die betroffenen Bäume im Bestattungswald erhalten und weiterbenutzt werden können. => Herr Menzel bestätigt, dass die Bäume erhalten bleiben und nur Schnittmaßnahmen zur Sicherung durchgeführt werden.
- Frau Pauker-Buß fragt nach dem Kostenrahmen der Sicherungsmaßnahmen im Bestattungswald? => Menzel: 9-10.000 €
- Frau Pauker-Buß fragt nach dem Kostenrahmen für die Umbaumaßnahmen im ehemaligen Schützenhaus. => Die Umbaukosten stehen noch nicht fest. Sie werden noch ermittelt.
- Herr Bärens fragt nach dem Projekt „Leben und Arbeiten im Fischbachtal“. => Die Begleitung des Projekts erfolgt nicht durch Personal der Gemeinde Fischbachtal.
- Frau Schwörer fragt nach, ob der gemeindliche Bauplatz zu dem angebotenen Verkaufspreis veräußert wird. => ja
- Frau Schwörer fragt nach, ob die Räume des ehemaligen Schützenhauses auch für Fraktionssitzungen genutzt werden können. => Herr Menzel teilt mit, dass die Nutzung für solche Zwecke für den Jugendraum und das Schützenhaus noch genauer besprochen werden müssen.

TOP 4) Vertrag über die Reparatur einer öffentlichen Straße (Weingärten) und Vorfinanzierung der Reparaturkosten

Grundlage ist der Beschlussvorschlag vom 01.02.2024 sowie die Mail von Bgm. Thoma vom 06.02.2023, die die Beratung bei dem Ortstermin wiedergibt.

Herr Fromkorth teilt mit, dass der Bauausschuss dem Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages einstimmig zugestimmt hat. Er ergänzt, dass vereinbart wurde, dass Stahlplatten als Sicherungsmaßnahme zur Lastverteilung aufgebracht werden sollen und eine zusätzliche Bauleitung, vorzugsweise durch einen ortsansässigen Bauingenieur, durch die Gemeinde beauftragt werden soll.

Frau Pauker-Buß berichtet, dass auch der HuF-Ausschuss den Vertragsabschluss einstimmig empfohlen hat.

Herr Glas teilt mit, dass er bei der Ortsbesichtigung leider nicht dabei sein konnte, er aber die Lösung mit L-Steinen nicht als die Beste Lösung ansieht. Er plädiert aufgrund der Gefahr von Fels für eine Betonwand. Daher werde er sich enthalten. Dass der Bauherr bauen kann, hält er für wichtig.

Niederschrift zur 35. Sitzung der Gemeindevertretung am 06. Februar 2024

Herr Bärens kritisiert, dass verschiedene Fragen, wie z.B. Rettungswege und Zufahrtsmöglichkeiten ungeklärt und daher heute auch einige Anwohner zugegen sind. Er schlägt vor, die Straße später zu sanieren und den Antragsteller bauen zu lassen. Schließlich haben alle anderen Grundstückseigentümer auch bauen dürfen.

Herr Jörg Schuchmann erachtet die Lösung mit L-Steinen als ungünstig und plädiert für die Ausführung mit betonierten Kopfbalken. Dadurch könnte die Zufahrt kurzfristiger wieder hergestellt werden. der Architekt Hiltrop, der kein Tiefbauingenieur ist, habe am Samstag indirekt erwähnt, dass bei der Reparatur der seit 2022 bekannten Problematik mit L-Steinen schwerer Fels ein Problem darstellen könne. Außerdem kritisiert Herr Schuchmann die mangelnde Beschreibung in dem Angebot der Firma Wunderlich, die auch kein Tiefbauunternehmen ist.

Herr Schorlemmer kritisiert, dass das Angebot der Firma Wunderlich sehr „spärlich“ ausgeführt sei und eine umfassende Beschreibung des „Werkes“ fehle. Mehrkosten fallen zulasten des kommunalen Haushalts. Frau Wilferth merkt an, dass in der aktuellen Variante ja schon ein Puffer von 17.000 auf 25.000 € eingebaut sei und erachtet es schwierig, den Sachverhalt nochmal zurückzustellen. Frau Messerschmidt plädiert dafür, den vorliegenden Vorschlag umzusetzen.

Frau Schwörer merkt an, dass aufgrund der Beschilderung mit der Beschränkung auf 2,8 t bereits für Rettungsfahrzeuge ein Problem bestehe.

Frau Pauker-Buß argumentiert, dass der Herr Zimmermann einen Bauplatz gekauft habe und ihm nun diese Möglichkeit nicht verwehrt werden dürfe. Das Problem der defekten Straße sei seit Monaten im Rathaus bekannt, so dass nun eine kurzfristige Lösung gefunden werden solle, damit Herr Zimmermann bauen kann. Notfalls solle das Verkehrsschild zugehängt werden. Sie beantragt um 20:51 Uhr eine kurze Sitzungsunterbrechung, nachdem feststellbar ist, dass der vorliegende Beschlussvorschlag zu vielen Diskussionen führt.

Die Sitzung wird um 21:13 Uhr fortgesetzt.

Anschließend wird über folgenden Änderungsantrag abgestimmt:

1. Dem Bauherren Zimmermann ist die Möglichkeit, das Bauvorhaben umzusetzen, zu gewähren. Hierzu soll ein Dialog zwischen Bauherren, Verwaltung und Ing.-Büro (z.B. Lutz Hechler) erfolgen, um die Straßenreparatur im Nachgang der Baumaßnahme durchzuführen. Provisorische Sicherungsmaßnahmen (z.B. Stahlplatten) sind ggfs. umzusetzen.
2. Der GVO soll mit Herrn Zimmermann besprechen, dass sein zugesagtes Darlehen auch nach der Baumaßnahme für die Straßensanierung zur Verfügung steht.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 13	13	0	0

TOP 5) Antrag SPD-Fraktion vom 21.01.2024 zur Umbenennung des Bürgerhauses Niedernhausen

Frau Messerschmidt trägt den Antrag vor und erläutert die Gründe für den Antrag sowie die Verdienste von Ehrenbürgermeister Wilfried Speckhardt.

Frau Pauker-Buß teilt mit, dass der HuF-Ausschuss dem Antrag einstimmig zugestimmt hat.

Die Gemeindevertretung beschließt, das Bürgerhaus in Niedernhausen wird nach dem verstorbenen Ehrenbürgermeister Wilfried Speckhardt benannt und trägt künftig den Namen „Wilfried-Speckhardt-Haus“.

Abstimmung:	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
anwesend: 13	13	0	0

Fischbachtal, den 26.02.2024

Jörg Bernius,
Schriftführer

Christian Hofmann,
Gemeindevertretervorsteher